

3. Jungunternehmerforum

Am Donnerstag, 25. Oktober 2007, findet das dritte Jungunternehmerforum im Kulturforum in Amriswil statt. Nebst den drei Referaten zum Thema Finanzen, Kommunikation und Synergienutzung mit Hochschulen, diskutieren Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Gewerbe über den Einfluss der Politik in der Wirtschaft. Dies dürfte besonders in Anbetracht der bevorstehenden Nationalratswahlen auch für Aussenstehende eine interessante Debatte werden. Die Junge CVP, die Junge SVP und die Junior Chamber Oberthurgau bilden wiederum die Trägerschaft für das Jungunternehmerforum. Die Info- und Vernetzungsveranstaltung bietet eine Plattform für Jungunternehmer und solche, die eine Unternehmung gründen wollen. Nebst Informationen zu verschiedenen Themengebieten, welche für die Gründung eines Unternehmens beziehungsweise für die erste Phase eines Jungunternehmers wichtig sind, bietet die Veranstaltung die Möglichkeit zur Vernetzung. Einerseits unter den Jungunternehmern selbst, andererseits zu Vertretern von Gewerbeverbänden, Behörden und Fachpersonen im Bereich Firmen-gründung. Die Referate umfassen unter anderem die Frage um die Liquidität eines Unternehmens so-



Wollen durchstarten: Jungunternehmer.

wie die Kommunikation und das Erscheinungsbild für den Firmenstart. Im dritten Referat werden Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit Hochschulen aufgezeigt. Zur Veranstaltung eingeladen sind auch Politikerinnen und Politiker, welche sich für das Gewerbe interessieren. In der Diskussionrunde geht es in diesem Jahr nämlich um die Frage «Was kann die Politik für die Wirtschaft tun?». Unter der Leitung von Peter Maag, Direktor IHK Thurgau diskutieren die Gewerbefrauen Monika Laib und Romi Zweifel sowie Peter Schütz, Präsident TGV und Andreas Sallmann, Unternehmer und Thurgauer Kantonsrat.